

Eine Flut von Anträgen zum Etat NWZ 07.02.2018

Finanzen Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Verkehrsberuhigung und die Sauberkeit in der Stadt sind zentrale Themen in den Stellungnahmen der Fraktionen zum Eislinger Haushaltsplan. *Von Karin Tutas*

Die Eislinger Stadträte sind steigerungsfähig, stellte Oberbürgermeister Klaus Heiningert mit einem Schmunzeln fest. 108 Anträge zum Haushaltsplan – 30 mehr als im Vorjahr – hatten die Gemeinderatsfraktionen nach Zählung des Rathauschefs formuliert. Die Sprecher der Fraktionen schlugen in ihren Etatreden den Bogen von der Wohnraumschaffung über Verkehrsberuhigung, Stadtgestaltung bis zur Verschmutzung der Stadt.

Die Innenstadtentwicklung schlug sich in den Stellungnahmen der CDU, Freien Wähler (FWV) und SPD nieder. „Die Planungen rund um die Lutherkirche müssen konkretisiert und vorangetrieben werden“, forderte SPD-Chef Peter Ritz. Die CDU beantragte in diesem Zusammenhang „die Schaffung einer Grünecke vom Schlosspark übers Filsufer/Haugareal bis zum Lutherkirchen-Areal und dem Friedhof Süd“, so der Fraktionsvorsitzende Manfred Strohm. Die Christdemokraten wollen für das Projekt rund um den Bau der Mühlbachtrasse jährlich zweckgebundene Mittel zurücklegen. Im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Schlossplatzes untermauerte Andreas Cerrotta das Votum der FWV gegen eine zweite Röhre in der Schlosspassage und beantragte, die Mittel im Etat ersatzlos zu streichen.

Einig waren sich SPD, Grüne und FWV in ihren Stellungnahmen, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums Priorität haben müsse. Bei größeren Mehrfamilienhäusern sollte ein Anteil an Wohnungen mit Sozialbindung verbindlich sein, so Peter Ritz, der außerdem forderte, einen Mietspiegel zu erstellen und zu



Die Eislinger Stadtbücherei soll barrierefrei zugänglich werden, fordert die FWV im Gemeinderat und will vor der Sommerpause einen Grundsatzbeschluss für den Umbau des Gebäudes. *Foto: Staufenpress*

prüfen, wie ungenutzter Wohnraum wieder belegt werden kann. Die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Ulrike Haas, pochte darauf, auf städtischen Grundstücken neue Wohnformen und innovative Quartierskonzepte umzusetzen.

Den Verkehr verlangsamen wollen drei Fraktionen, allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Dass im Bereich Göppinger Straße und Weingartenstraße ein Kreisverkehr geplant werden soll, fordern CDU und SPD. Die Grünen wünschen

sich für 2018 eine Planung für den Rückbau der Nordverbindung. **Ulrike Haas machte jedoch auch deutlich, dass ihrer Fraktion die Umsetzung des Radwegekonzeptes „eindeutig zu langsam“ vorwärtsgehe.** Während die Sozialdemokraten mehr Tempo-30-Zonen in der Stadt wollen, tendieren die Grünen dazu, Tempo 30 flächendeckend einzuführen.

Auch die Sauberkeit in der Stadt treibt die Bürgervertreter um. Die CDU fordert an dieser Stelle mehr Einsatz, die SPD mehr Behälter für Hundetüten und die Grünen eine Kampagne „Weg mit dem Müll“, mehr Kontrollen und drastischere Strafen für Ordnungswidrigkeiten.

Das Artenschutzkonzept wollen die Bürgervertreter zügig umsetzen. Bis zur Sommerpause sollen das Konzept vorliegen und erste Maßnahmen sofort umgesetzt werden, so der Antrag der CDU. SPD und Grüne wollen dafür personelle Verstärkung. Mittelfristig müssten die Mittel dafür aufgestockt werden, so Peter Ritz. Das geht den Grünen nicht weit genug. Sie fordern, dafür in der zweiten Jahreshälfte 100 000 Euro zur Verfügung zu stellen.

Bürgervertreter haben viele Ideen und Wünsche

CDU

- Die Unterbringung der Musikschule in eigenen Räumen prüfen
- Hof der Schillerschule neu gestalten
- Bolzplatz im Ösch bauen
- Wiedereinsetzung des Kindergartenbusses in Krummwäldern
- Förderung von Aktivenergiehäusern auf städtischen

Grundstücken

Freie Wähler

- Stadtbücherei barrierefrei gestalten
- Verbindungsweg zwischen Ulmer Straße und Bergstraße in Radschulwegplan-Konzept einbeziehen und den Weg richten
- Stellplätze bei Wohnbauten auf zwei erhöhen

SPD

- kostenloses oder gebührenreduziertes letztes Kindergartenjahr
- Barrierekataster für öffentliche Gebäude
- Neukonzeption für Spielplätze
- Wertstoffhof weiteren Tag öffnen
- Ersatzstandort für geschlossenen Grillplatz

Grüne

- flankierende Werbemaßnahmen für Mobilitätspunkt
- **Überführung Stadtmittelpunkt für Radler öffnen**
- Grundsätzlich nur noch E-Fahrzeuge anschaffen
- Räume für Ganztagsbetreuung an Silcherschule
- Projekt Skaterpark 2018 umsetzen